

## Protokoll der Mitgliederversammlung des Stadtsportverbandes Büren e.V. am 21.11.2021 im Landhotel Kretzer in Büren

Vor der Versammlung wurden die Teilnehmer auf 3 G geprüft.

Um 10.40 Uhr eröffnete der Vorsitzende Franz Berg die Versammlung und begrüßte die 23 erschienenen Vereinsvertreter sowie den Präsidenten des Kreissportbundes Diethelm Krause und den Bürener Bürgermeister Burkhard Schwuchow. In seinem Grußwort lobte Diethelm Krause die gute Zusammenarbeit der Stadtsportverbände mit dem Kreissportbund. Er verwies auf die vielen Fördermaßnahmen des Landes NRW und die Hilfe des Kreissportbundes bei der Beantragung. Burkhard Schwuchow erwähnte die schwierige Haushaltslage des Jahres 2020, in der die Haushaltssperre auch den Sport hart traf. 2021 seien die Mittel (70.000,00 €) wieder geflossen und für 2022 sind die Beträge wieder eingeplant.

Zum Totengedenken erhoben sich die Anwesenden. Stellvertretend für alle verstorbenen Vereinsmitglieder wurden Liesel Suerland vom TV 13, Josef Plöger vom SV Brenken, Kurt Hintz vom Schachclub Wewelsburg, Hubert Kemper und Hans-Josef Gut vom SV Büren, Stepfan Finke vom SV Rot/Weiß Harth sowie Heinrich Zimmermann als Arzt von der Herzsportgruppe des Stadtsportverbandes genannt.

Das auf der Homepage des Stadtsportverbandes eingestellte Protokoll 2019 wurde einstimmig genehmigt.

Es folgte der Geschäftsbericht für die Jahre 2019 bis 2021 durch den Vorsitzenden. Wichtigste Positionen waren die Baumaßnahmen der Vereine mit den Geldern aus dem Förderprogramm 2022 (300.000,00 €) und dem Sportpauschalentopf des Stadtsportverbandes. Am Tage der letzten Sportlerehrung am 1.3.2020 in Hegensdorf begann die Coronakrise. Dadurch wurde der Sport fast lahm gelegt, Herzsport und Wassergymnastik wurden ganz gestrichen. Bis auf eine Jugendstadtmeisterschaft in der Halle fielen alle Stadtmeisterschaften im Fußball, Tennis und Tischtennis aus. Sportabzeichen konnten dagegen profitieren, weil die Sporthallen nicht genutzt werden durften und der Sport auf die Sportplätze mit der Zielrichtung Sportabzeichen verlegt wurde. So kam das Rekordergebnis von 1279 Sportabzeichen heraus.

Franz Berg gratulierte dem SV Brenken, SV Büren und SV Steinhausen zum 100-jährigen und dem SV Siddinghausen zum 75-jährigen Jubiläum. Bei der Aussprache kam es zu keiner Wortmeldung.

Es folgten die Kassenberichte des Kassierers Herbert Peuker. Die Umsätze fielen wegen der ausgefallenen Stadtmeisterschaften, Herzsport, Wassergymnastik und

Sportlerehrung geringfügiger aus. Die vom Bürgermeister angesprochene Haushaltssperre brachte 2020 eine Kürzung von 50.000,00 € für die Vereine. Ellen Köchling als Kassenprüferin lobte die Kassenführung und fand bei den Stichproben keine Beanstandung. Daraufhin beantragte sie die Entlastung des Vorstandes. Diese fand einstimmig statt.

Der 2. Kassenprüfer Andreas Vogt hatte auch die Kasse geprüft, konnte aber zur Sitzung nicht erscheinen. Als neue Kassenprüfer wurden Ellen Köchling und Sebastian Stork einstimmig gewählt.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgendes Ergebnis:

Franz Berg (Vorsitzender)

Michael Gausmann (stellvertretender Vorsitzender)

Herbert Peuker (Kassierer)

Reinhard Buttke (Sportabzeichenbeauftragter)

Peter Sprenger (Sozialwart)

Claudia Oertel (Frauenwartin)

Herbert Simon (Sportwart)

Die Position des/der Jugendwartes/Jugendwartin konnte nicht besetzt werden.

Die Wahlen erfolgten alle einstimmig.

Bärbel Blasek wurde nach 20 Jahren Vorstandsarbeit mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein verabschiedet.

Sollten wieder Sportveranstaltungen stattfinden dürfen, wäre am 13.2.2022 die Sportlerehrung 2021 auf der Harth.

Die Stadtmeisterschaften im Fußball würde der SV Steinhausen durchführen. Die Tischtennis- und Tennisclubs sprechen sich ab.

Unter Verschiedenes wurde die Erneuerung der Beleuchtung an den Flutlichtmasten angesprochen.

Unter Federführung der Stadt soll über Notwendigkeit und alternativer Beleuchtungskörper informiert werden.

Der Vorsitzende beendete um 12.10 Uhr die Versammlung.